

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Juliane Mischer
Referentin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-23
E j.mischer@ifhkoeln.de
www.ifhkoeln.de

Wäsche: Vier von zehn Euro landen in der Kasse des Fachhandels

Der Fachhandel dominiert den Vertrieb im Wäschemarkt auch 2016. Der Gesamtmarkt erreicht ein Volumen von 5,1 Milliarden Euro. Weitere Details zum Markt liefern IFH Köln und BBE Handelsberatung mit dem „Branchenfokus Wäsche 2017“.

Köln, 13. Juli 2017 – Der Fachhandel hält 2016 weiterhin einen starken Anteil am Wäschemarkt in Deutschland: rund 39 Prozent. Das zeigt der aktuelle „Branchenfokus Wäsche“ des IFH Köln und der BBE Handelsberatung. Getragen wird diese Dominanz vorwiegend von Wäsche- und Bekleidungsfilialisten, die nahezu alle Preislagen abdecken und Konsumenten ein umfangreiches Angebot bieten. Der kleinbetriebliche Wäsche- und Bekleidungsfachhandel – mit einem Absatzschwerpunkt in Mittel- und Hochpreislagen – gerät dagegen zunehmend unter Druck und verliert weiter an Boden. Die im Wäschemarkt traditionell starken Versender erreichen 2016 einen Marktanteil von 17,5 Prozent und festigen damit ihre Position.

Der gesamte Onlineumsatz mit Wäsche legt laut aktueller IFH-Hochrechnung 2016 um acht Prozent zu. Auch im Vorjahr konnte schon ein starkes Plus verzeichnet werden. Aber: Im Vergleich etwa zum Onlinehandel insgesamt – der 2016 um knapp 11 Prozent wächst – ist die Wachstumsdynamik im Onlinewäschehandel (noch) geringer.

Gesamtmarkt wächst moderat auf 5,1 Milliarden Euro

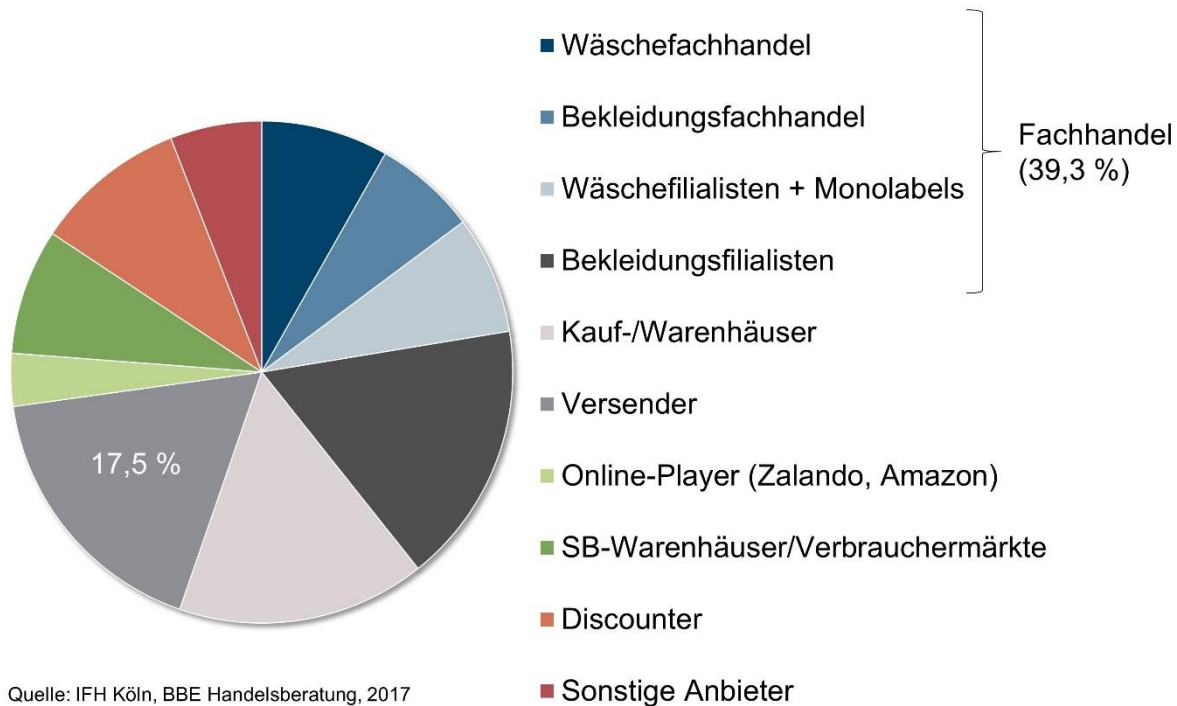
Seit 2006 ist der Wäschemarkt insgesamt nur moderat gewachsen: Das durchschnittliche Umsatzplus pro Jahr liegt bei 1,3 Prozent. Damit erreicht der Markt 2016 ein Volumen von rund 5,1 Milliarden Euro. Obwohl Bedarfskäufe im Wäschemarkt traditionell eine wichtige Rolle spielen, kann beobachtet werden, dass Wäsche nicht mehr nur als notwendiges Kleidungsstück angesehen wird.

„Vor allem Frauen tragen vermehrt nicht nur ausgefallene Shirts oder Hosen, sondern setzen auch auf individuelle Wäscheteile, um ihr Outfit zu vervollständigen. Es landen also nicht nur preisgünstige Basics im Einkaufskorb. Andererseits sind modische Exemplare auch in niedrigen Preissegmenten verfügbar, sodass dafür nicht immer tief in die Tasche gegriffen werden muss. Das bremst wiederum das Marktwachstum“, so Hansjürgen Heinick, Senior Consultant am IFH Köln.

„Der Wäschemarkt gerät durch die preisgünstigen und modisch aktuellen Filialisten zunehmend unter Druck. Wenn die Ware mehr kostet, erwarten die Kundinnen und Kunden auch mehr: Ein angenehmes Ambiente, eine ansprechende Warenpräsentation, exzellente Bedienung und eine klare Ausrichtung“, so Peter Frank, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung.

Wörter der Meldung: 350
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.547

Wäsche – Vertriebsanteile 2016 in %



Über die Studie

Der „Branchenfokus Wäsche“, Jahrgang 2017 des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2006 bis 2016
- 10 Warengruppen – Entwicklung und Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2006 bis 2016
- 10 Vertriebsformate – Entwicklung und Wachstumstreiber
- Onlinehandel – funktionale Betrachtung
- Produktion, Import, Export
- Prognosen bis 2021

Die Studie kann über den [IFH-Online-Shop](#) bestellt werden.

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Seit 1929 ist das IFH Köln erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 150 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.